

Antrag Nr. 24-F-15-0017

FWG/Pro Auto

Betreff:

'No-Go Areas' in Wiesbaden
- Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 06.05.2024 -

Antragstext:

Am 23.04.2024 berichtete die FAZ von den teilweise unzumutbaren Zuständen in der sogenannten 'No-Go-Area' rund um den Hauptbahnhof in Frankfurt. Es werden zunehmend Diskussionen über die Sicherheit und Lebensqualität in bestimmten Vierteln geführt.

Auch in Wiesbaden ist die Frage nach problematischen Stadtteilen Gegenstand öffentlicher Debatten. Insbesondere das 'Innere Westend' steht im Fokus der Diskussion. Bürgerinnen und Bürger äußern Bedenken über untragbare Zustände, wie z.B. Vermüllung des öffentlichen Straßenraumes, und eine subjektiv empfundene Zunahme von Unsicherheit. Gerade dies ist nach dem Stadtsoziologen Schäfers ein Indiz für eine 'No-Go-Area', weil gerade die individuelle Angst in diesem Fall höher einzuschätzen ist als die Sicherheitsgarantie des Staates.

Die Diskussion um 'No-Go-Areas' zeigt deutlich, wie wichtig es ist, die Sorgen und Ängste der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen und konkrete Lösungen anzustreben. Die Stadtverwaltung steht vor der Herausforderung, die Sicherheit und Lebensqualität in allen Stadtteilen zu gewährleisten und für ein positives Stadtbild zu sorgen.

Der Ausschuss Frauen, Gleichstellung und Sicherheit möge beschließen, der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. ob es in der Landeshauptstadt Wiesbaden, speziell im Inneren Westend, ebenfalls sogenannte "No-Go-Areas" gibt, die aufgrund der Sicherheitslage von Teilen der Bevölkerung gemieden werden,
2. wie er die subjektive Sicherheitslage in diesen Bereichen bewertet und,
3. welche Maßnahmen, die das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger stärken sollen, bereits getroffen worden sind bzw. welche Maßnahmen beabsichtigt sind.

Wiesbaden, 06.05.2024

Petermartin Oschmann
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Lea Nickel
Fraktionsreferentin